

Kinder erleben spannende Stunden in Bonndorfer Sparkasse

Im Rahmen des Ferienprogramms bahnen sich 23 Kinder mit dem Lösen verschiedener Aufgaben den Weg bis in den Tresorraum.





Bei einer spannenden Hausrallye konnten 23 Kinder und Jugendliche ihr Wissen und Können in der Sparkasse unter Beweis stellen sowie vieles über das Thema Geld hinzulernen. Zahlreiche Hinweise und Aufgaben führten die begeisterten Teilnehmer des Bonndorfer Ferienprogramms schließlich zum Tresor, in dem ein Überraschungspräsent auf die glücklichen Finder wartete.

In den Bereichen Personal, Service und Passiv/Dienstleistungen mussten sich die interessierten Kinder und Jugendlichen Fragen stellen wie: „Wie viele Mitarbeiter hat die Sparkasse?“, „Wie können sehbehinderte Menschen das Münzgeld unterscheiden? Kann ich das auch?“ oder „Wie viele Sparbücher hat die Sparkasse aktuell ausgegeben?“ Alle Fragen beantworteten die Teilnehmer zwischen sechs und zwölf Jahren mit Leichtigkeit. Schwerer fiel die Mathematikaufgabe im Rechnungswesen. Unter Hilfestellung der Mitarbeiterin Sabrina Berger sowie der Auszubildenden Anna Isele wurde letztlich auch diese Aufgabe gelöst. Große Freude bereitete die Erkennung von Falschgeld unter ausführlicher Erklärung von Kundenberaterin Sandra Kalinasch. Mit Aufgaben wie Papierflieger basteln in der Kreditabteilung, Papierbollenbasketball in der EDV sowie innerhalb von zwei Minuten Büroklammern zu einer langen Schlange verknüpfen in der ORGA-Abteilung, erlebten die jungen Besucher einen ausgelassenen Nachmittag.

Ein ganz besonderer Höhepunkt erwartete die aufmerksamen Kinder im Büro von Vorstandsmitglied Georg Riesterer. Sie durften zunächst auf seinem Stuhl platz nehmen, ehe sie bei der Abwicklung einer echten Vorstandsaufgabe behilflich sein durften. Das Staunen war groß, als Georg Riesterer Schritt für Schritt an seinem Computer erklärte.

Eifrig waren die Teilnehmer bei der Arbeit und meisterten auch die letzte Aufgabe mit Bravour. Zuletzt musste die korrekte Zahlenkombination für den Sparkassentresor herausgefunden werden. Hierzu mussten drei Schließfächer geöffnet und die jeweiligen Aufgaben über Euro-Münzen gelöst werden. Einzelne Münzen mussten unter anderem blind ertastet werden, wobei vier Freiwillige konzentriert ihr Wissen umgesetzt haben. Lautstark wurde schließlich die Zahlenkombination „1911“, die Amtszeiten der amtierenden Sparkassenvorstände Theo Binninger (19 Jahre) und Georg Riesterer (11 Jahre) genannt, womit der Weg zum Tresorraum ermöglicht wurde. Die Freude war riesengroß, als sich die große, schwere Tresortüre öffnen ließ und die Kinder einen kurzen Blick in den Tresorinnenraum werfen durften. Im Anschluss an die Hausrallye – immerhin mussten 168 Treppenstufen vom Keller bis ins Dachgeschoß überwunden werden – durften sich die Kinder und Jugendlichen über leckere Waffeln von Hausmeister Olaf Thor und BA-Studentin Elena Bernhart freuen.